

**Jahresbericht und
Geprüfter Jahresabschluss
für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2013**

AKBANK TURKISH SICAV

AKBANK TURKISH SICAV (die "SICAV") ist eine Investmentgesellschaft, die ihren Anlegern verschiedene Anteilsklassen (jeweils eine "Klasse") in mehreren Teilfonds (jeweils ein "Teilfonds") zur Auswahl bietet. Der Fonds ist eine Investmentgesellschaft nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen.

R.C.S. Luxembourg B 138.732

AKBANK TURKISH SICAV

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|---|-----------|
| STRUKTUR DER SICAV | 2 |
| ALLGEMEINE INFORMATIONEN | 3 |
| BERICHT DES VERWALTUNGSRATS | 5 |
| BERICHT DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS | 8 |
| JAHRESABSCHLUSS | |
| Nettovermögensaufstellung | 10 |
| Ertrags- und Aufwandsrechnung und Veränderungsrechnung des Nettovermögens | 11 |
| Informationen zum Nettovermögen | 12 |
| WERTPAPIERBESTAND UND SONSTIGES NETTOVERMÖGEN | |
| AKBANK TURKISH SICAV – Equities | 13 |
| AKBANK TURKISH SICAV – Fixed Income | 15 |
| BRANCHENVERTEILUNG | |
| AKBANK TURKISH SICAV – Equities | 16 |
| AKBANK TURKISH SICAV – Fixed Income | 16 |
| ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS | 17 |

AKBANK TURKISH SICAV

STRUKTUR DER SICAV

AKBANK TURKISH SICAV
R.C.S. Luxembourg B 138.732

Sitz

31, Z.A. Bourmicht
L-8070 Bertrange, Großherzogtum Luxemburg

Verwaltungsrat

Vorsitzender

Şahin Alp Keler
Chief Executive Officer
AK Asset Management
Beşiktaş Istanbul, Türkei

Mitglieder des Verwaltungsrats

Alaattin Göktürk Isikpinar
Executive Vice President
AK Asset Management
Beşiktaş Istanbul, Türkei

Argun Egmir
Senior Vice President
AK Asset Management
Beşiktaş Istanbul, Türkei

Mehmet Ali Ersari
Executive Vice President
AK Asset Management
Beşiktaş Istanbul, Türkei

Verwaltungsgesellschaft

MDO Management Company S.A.
19, rue de Bitbourg
L-1273 Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg

Depotbank, Verwaltungsstelle, Register- und Transferstelle, Domiziliarstelle und Zulassungsstelle

Citibank International plc (Niederlassung Luxemburg)
31, Z.A. Bourmicht
L-8070 Bertrange, Großherzogtum Luxemburg

Anlageverwalter

AK Asset Management Inc.
Sabancı Center Akbank T.A.Ş.
Hazine Binası
Kat:1 34330 4. Levent
Beşiktaş Istanbul, Türkei

Wirtschaftsprüfer

Ernst & Young S.A.
7, rue Gabriel Lippmann
Parc d'Activité Syrdall 2
L-5365 Munsbach, Großherzogtum Luxemburg

Rechtsberater in Luxemburg

Elvinger, Hoss & Prussen
2, place Winston Churchill
L-1340 Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg

Vertriebsstellen in Deutschland

Targobank AG & Co. KGaA
(vormals Citibank Privatkunden AG & Co. KGaA)
Kasernenstraße 10
40213 Düsseldorf

HSBC Trinkaus & Burkhardt AG
Königsallee 21/23
40212 Düsseldorf

Zahl- und Informationsstelle in Deutschland

Akbank N.V.
Zweigniederlassung Essen
Huyssenallee 3
45128 Essen

AKBANK TURKISH SICAV

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

DIE SICAV

AKBANK TURKISH SICAV (die "SICAV") wurde am 21. Mai 2008 als offene Investmentgesellschaft (société d'investissement à capital variable – SICAV) mit mehreren Anlagezweigen gegründet. Die Errichtung erfolgte auf unbestimmte Zeit. Die SICAV hat gemäß Kapitel 15 des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 (bisher Kapitel 13 des Gesetzes von 2002) über Organismen für gemeinsame Anlagen eine Verwaltungsgesellschaft ernannt. Die Satzung wurde am 9. Juni 2008 im Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations (das "Mémorial") veröffentlicht. Die Satzung wurde beim Luxemburger Handels- und Gesellschaftsregister Registre de Commerce et des Sociétés (das "R.C.S") hinterlegt.

Die SICAV ist eine Investmentgesellschaft nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen.

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT

Der Verwaltungsrat der SICAV hat MDO Management Company S.A. als Verwaltungsgesellschaft der SICAV (die "Verwaltungsgesellschaft") bestellt und sie mit der Erbringung von täglichen Verwaltungs-, Vertriebs-, Anlageverwaltungs- und Beratungsleistungen für alle Teilfonds unter seiner Aufsicht beauftragt. Die Verwaltungsgesellschaft hat für alle Teilfonds sämtliche Anlageverwaltungsfunktionen auf AK Asset Management Inc. übertragen.

Die Verwaltungsgesellschaft hat die Verwaltungsfunktionen und die Register- und Transferstellenfunktionen auf Citibank International plc (Niederlassung Luxemburg) übertragen.

Die Verwaltungsgesellschaft wurde am 4. Mai 2007 auf unbestimmte Zeit als société anonyme nach Luxemburger Recht errichtet. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in 19, rue de Bitbourg, L-1273 Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg und ist im R.C.S. unter der Nummer B 128.627 eingetragen. Die Satzung der Verwaltungsgesellschaft wurde am 16. Dezember 2008 im Mémorial veröffentlicht. Die Verwaltungsgesellschaft ist eine 100%ige Tochtergesellschaft von MDO Services S.A.

Ziel der Verwaltungsgesellschaft ist die gemeinsame Portfolioverwaltung für Organismen für gemeinsame Anlagen gemäß Kapitel 15 des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen.

Zum 31. Dezember 2013 belief sich das Kapital der Gesellschaft auf EUR 1.700.000.

Die Verwaltungsgesellschaft agiert auch als Verwaltungsgesellschaft für mehrere andere Investmentfonds.

ANLAGEVERWALTER

Die Verwaltungsgesellschaft hat AK Asset Management Inc. als Anlageverwalter der SICAV bestellt.

Der Anlageverwalter wurde im Rahmen einer am 21. Mai 2008 mit der Verwaltungsgesellschaft und der SICAV unterzeichneten Anlageverwaltungsvereinbarung (die "Anlageverwaltungsvereinbarung") bestellt und übernimmt gemäß dieser die tägliche Verwaltung der Anlagen der SICAV, wobei die Verwaltungsgesellschaft die Gesamtaufsicht und -verantwortung innehat.

Gemäß der Anlageverwaltungsvereinbarung kann der Anlageverwalter mit vorheriger Zustimmung der Verwaltungsgesellschaft die gesamten oder einen Teil der Verwaltungspflichten auf Dritte übertragen. Einer solchen Übertragung wird in einer aktualisierten Fassung des Prospekts Rechnung getragen.

AKBANK TURKISH SICAV

ALLGEMEINE INFORMATIONEN (Fortsetzung)

DEPOTBANK, VERWALTUNGSSTELLE, REGISTER- UND TRANSFERSTELLE, DOMIZILIARSTELLE UND ZULASSUNGSSTELLE

Citibank International plc (Niederlassung Luxemburg) wurde vom Verwaltungsrat zur Depotbank für das gesamte Vermögen der SICAV, bestehend aus Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, Barvermögen und anderen Vermögenswerten, bestellt. Citibank International plc (Niederlassung Luxemburg) kann entsprechende Institute oder eine bzw. mehrere Korrespondenzbank(en) mit der physischen Verwahrung von Wertpapieren und anderen Vermögenswerten betrauen, bei denen es sich vor allem um an ausländischen Börsen gehandelte oder notierte Wertpapiere handelt bzw. um Wertpapiere, die von Clearingstellen für Transaktionen akzeptiert wurden.

Des Weiteren hat Citibank International plc (Niederlassung Luxemburg) die Bestellung als Verwaltungsstelle, Register- und Transferstelle, Domiziliarstelle und Zulassungsstelle der Gesellschaft von der Verwaltungsgesellschaft angenommen. In dieser Funktion obliegt der Citibank International plc (Niederlassung Luxemburg) die Berechnung des Nettoinventarwerts ("NAV") der SICAV und ihrer jeweiligen Teilfonds oder Klassen, die Führung der Rechnungslegungsunterlagen der SICAV, die Bearbeitung sämtlicher Zeichnungs-, Rücknahme- und Umtauschanträge, die Führung des Anteilsinhaberregisters, die Zustellung von Stellungnahmen, Berichten und Mitteilungen an die Anteilsinhaber und ihre Veröffentlichung sowie die Notierung der Anteile der SICAV (jeweils ein "Anteil") an der Luxemburger Börse.

BERICHTE UND ABSCHLÜSSE

Das Geschäftsjahr der SICAV endet jeweils am 31. Dezember.

Der geprüfte Jahresabschluss und der ungeprüfte Halbjahresabschluss umfassen die in Euro erstellten Abschlüsse der SICAV. Der Euro ist die Referenzwährung der SICAV. Finanzinformationen zu den einzelnen Teilfonds werden in der Referenzwährung des jeweiligen Teilfonds angegeben.

Exemplare der Jahres- und Halbjahresberichte sowie der Abschlüsse sind kostenlos am eingetragenen Sitz der SICAV erhältlich.

AKBANK TURKISH SICAV

BERICHT DES VERWALTUNGSRATS

MARKTKOMMENTAR

Ein schwieriges Jahr ging zu Ende, und das nächste versprach erst einmal wenig Besserung. Die Turbulenzen waren politischer Natur. Erneut rückte das politische Geschehen mit all seinen negativen Facetten in den Vordergrund.

Bis Ende Mai lief alles soweit gut. Die als "Abenomics" bezeichnete Wirtschaftspolitik der japanischen Regierung, die Stabilisierung Europas und das Anleihekauflprogramm (Q3) von Notenbankchef Bernanke lieferten positive Impulse für die Schwellenländer, denn es floss nicht nur zusätzliche Liquidität, es wurde auch neue Hoffnung geschöpft.

Auf politischer Ebene blieb es abgesehen vom Bürgerkrieg in Syrien weitgehend ruhig. Die Türkei stellte sich im Syrienkonflikt auf die Seite der westlichen Verbündeten, und der Handlungsspielraum der Einparteienregierung war größer denn je zuvor.

In diesem positiven Umfeld stuften die drei große Ratingagenturen die Bonität türkischer Staatsanleihen auf "Investment Grade" herauf. In diesen guten Zeiten verzeichneten die türkischen Aktienmärkte tagtäglich neue Höchststände. Der BIST 100 Index erreichte am 22. Mai auf Basis der Türkischen Lira mit 93.179 Punkten ein Rekordhoch. An diesem Tag hatte ein Treffen von Präsident Barack Obama mit dem türkischen Premierminister Erdogan im Oval Office stattgefunden. Gleichzeitig stufte Moody's das Rating der Türkei herauf.

Doch wie jede gute Geschichte endete auch diese mit Eifersucht, Intrigen, Blutvergießen und Frust. Die weitreichenden "Gezi Park"-Proteste haben die Investoren wachgerüttelt und in der Türkei kam es zu einem politischen Bruch. Die Brutalität, mit der die Polizei den Protesten ein Ende bereitet hatte, setzte dem Bild der Regierung und der Türkei stark zu und schlug sich auch im Anlegervertrauen nieder.

In der Zwischenzeit überraschte der für eine laxe Geldpolitik stehende Ben Bernanke mit neuem Fachjargon und neuen Fakten. Er erklärte, dass die Federal Reserve vor Jahresende mit dem "Tapering", d. h. dem Zurückfahren ihrer Anleihekäufe beginnen werde. Die meisten der auf Liquidität angewiesenen Schwellenländer trafen die Tapering-Gerüchte hart. In der Folge gingen die Bewertungen konstant zurück.

Im August zeigte sich die Talfahrt der Märkte deutlich an dem auf den Tiefstand von 65.452 Punkten gesunkenen BIST 100 Index. Innerhalb von drei Monaten kam es damit zu Korrekturen von bis zu 30%.

In dem Zeitraum danach nahmen die Anleger keine weiteren Bewertungsabschläge im Zusammenhang mit den Tapering-Maßnahmen vor, und die politischen Auseinandersetzungen verloren vor dem 17. Dezember an Brisanz. Die Märkte erhielten im letzten Quartal des Jahres Auftrieb und verzeichneten zum 16. Dezember einen gleitenden Durchschnitt über einen Zeitraum von 100 Tagen von 74.078 Punkten. Dies war jedoch vor dem Korruptionsskandal, den der Ministerpräsident als Putschversuch der Justiz gegen die Regierung bezeichnete.

Am 18. Dezember begann die Fed mit ihren vieldiskutierten Tapering-Maßnahmen und senkte den Umfang der Anleihekäufe um USD 10 Mrd. pro Monat. Gleichzeitig wurde die Türkei erneut von politischen Turbulenzen in Form innerstaatlicher Auseinandersetzungen nach dem Korruptionsskandal heimgesucht. Vor diesem Hintergrund sank der BIST 100 Index am 27. Dezember auf einen neuen Tiefststand von 63.885 Punkten. Nach einer kurzlebigen Rallye zum Jahresende beendeten die Aktienmärkte das Jahr mit einem Stand von 67.802. Der Benchmarkindex musste damit auf Jahressicht einen Verlust von 13,3 Prozent hinnehmen.

Die türkischen Zinsmärkte entwickelten sich in der ersten Jahreshälfte äußerst positiv und profitierten von der reichlich verfügbaren Liquidität in den Schwellenländern und besseren Länderkennzahlen. Die kumulierten Renditen der Staatsanleihen lagen zu Jahresbeginn bei 6% und 7% für 2- bzw. 10-jährige Papiere. Bis zum Zeitpunkt der Heraufstufung auf Investment Grade-Rating fielen sie schrittweise auf 5%. Ab diesem Zeitpunkt verschlechterte sich die Lage der inländischen Märkte zusehends und die Renditen begannen vor dem Hintergrund der schwachen Türkischen Lira zu steigen. Der Ausverkauf bei Staatsanleihen war rein taktischer Natur und gründete auf der Strategie, bei Gerüchten zu kaufen, bei

AKBANK TURKISH SICAV

BERICHT DES VERWALTUNGSRATS (Fortsetzung)

Konkretisierung zu verkaufen ("buy the rumor, sell the fact"), und bezog sich in diesem Fall auf die Hochstufung des Landes.

Am 22. Mai starb jedoch mit der berühmten Rede von Ben Bernanke, die die Stimmung an sämtlichen Märkten für das Gesamtjahr 2013 trübte, bedauerlicherweise jegliche Hoffnung auf eine Erholung des türkischen Anleihemarktes. Die Renditen schnellten in die Höhe und in allen Schwellenländern war angesichts der Leistungsbilanzdefizite eine Währungsabwertung zu beobachten. Besonders hart traf dies die Türkei im Hinblick auf deren Finanzierungsbedarf. Ende Mai brachte das Zusammenspiel aus wirtschaftlichen Faktoren und den Protesten der Bevölkerung auf dem Taksim-Platz die Märkte erneut ins Wanken. Die Rendite von 2- und 10-jährigen Papieren stieg um rund 400 Basispunkte und erreichte auf kumulierter Basis 10%.

Im August setzte an den Märkten eine zweite Trendwende ein, denn infolge überraschend schwacher US-Wirtschaftsdaten sanken die Erwartungen bezüglich der Tapering-Maßnahmen. Die Entscheidung der Fed, das Volumen der Anleihekäufe im September noch nicht zurückzufahren, kam überraschend, und die Schwellenländer, die die früheren Tapering-Äußerungen am meisten aus der Bahn geworfen hatten, erholten sich langsam. Entsprechend der Stimmung an den globalen Märkten sanken die Renditen um 200 Basispunkte bis zu dem Zeitpunkt, zu dem die Fed äußerte, dass die Finanzstabilität ihr Sorgen bereite und Quantitative Easing-Maßnahmen die Lage verschärfen könnten. Dies implizierte die Notwendigkeit von Tapering. Im Dezember entschloss sich die Fed erstmals, das Ankaufvolumen um USD 100 Mrd. zu verringern, was erneut für Aufwärtsdruck bei den Emerging Markets-Staatsanleihen sorgte.

Diese Entscheidung stürzte die Türkei, die weder ihr Inflations- noch ihr Leistungsbilanzdefizitziel erreicht hatte, in große Nöte. Für die kommenden Jahre wurden die Wachstumsprognosen für das BIP deutlich gesenkt. Grund hierfür sind die politischen Unruhen und das Auslaufen der Anleihekäufe der Fed. Die Inflationserwartungen wurden nach oben korrigiert, da der "Pass Through" (Auswirkung von Wechselkursänderungen auf die Preisentwicklung) aufgrund der schwachen Währung hoch ist. Es wird davon ausgegangen, dass die Türkei wieder einmal mit ihrem Haushalt und ihrer im Vergleich zum BIP niedrigen Verschuldung punkten kann.

RENTENMARKT

Der Akbank Turkish SICAV - Fixed Income wies zu Beginn des Jahres 2013 eine Übergewichtung in Anleihen mit langer Laufzeit auf, wobei die Benchmark über eine kürzere Duration verfügte. Für die erste Jahreshälfte ergibt sich daraus ein positives Alpha von rund 80 Basispunkten. Im ersten Halbjahr gingen die Renditen von Papieren mit 2-jähriger Laufzeit wesentlich zurück und wir mussten eine negative Entwicklung hinnehmen, da wir kurzfristige Staatsanleihen durch variabel verzinsliche Unternehmensanleihen ersetzt hatten, die gegenüber Staatsanleihen einen Spread aufwiesen.

Nach der Heraufstufung auf Investment Grade im Mai begann der Fonds, sich schlechter zu entwickeln als seine Benchmark. Ursächlich hierfür war eine Übergewichtung in Anleihen mit langer Laufzeit. Obwohl wir einen Teil der Verluste in den letzten zwei Monaten des Jahres wieder ausgleichen konnten, belasteten Korruptionfälle bei großen Unternehmen die Renditen von Unternehmensanleihen. Wir konnten das Jahr besser abschließen als die Benchmark, haben die Zielvorgaben jedoch nicht erreicht.

AKTIENMARKT

Im Jahresverlauf verlor die Türkische Lira (TL) gegenüber dem US-Dollar und dem Euro um 20,4% bzw. 25,4% an Wert. Nach dem hohen Wertverlust der Türkischen Lira sank unsere Benchmark um 30,59%. Auf Bruttobasis erzielten wir eine negative Wertentwicklung (-29,14%). Unsere Alpha-Rendite beläuft sich auf 1,45% brutto. Auf Nettobasis konnte die Benchmark um lediglich 47 Basispunkte übertroffen werden. Im Vergleich dazu belief sich die Marge im Vorjahr auf hervorragende 196 Basispunkte.

Wie in unseren Monatsberichten mehrfach angesprochen, haben wir unsere Strategie eines ausgewogenen Portfolios mit Anlagen in kleine und mittlere Unternehmen mit einer Gewichtung von 10-

AKBANK TURKISH SICAV

BERICHT DES VERWALTUNGSRATS (Fortsetzung)

15% beibehalten. In einem derart turbulenten Jahr erwies es sich als äußerst schwierig, Kursstürzen an den Märkten und Unternehmensausfällen aus dem Weg zu gehen.

In unterschiedlichen Marktbedingungen haben wir zwei Jahre in Folge ein positives Alpha erzielt. Das vergangene Jahr kennzeichnete eine Rally historischen Ausmaßes, wohingegen das Bild 2013, wie bereits erläutert, sehr gemischt ausfiel.

Im kommenden Jahr ist mit hoher Volatilität des Aktienmarktes zu rechnen. Wir werden unser vorsichtiges Management beibehalten und versuchen, in jedem Jahr positive Alpha-Renditen zu erzielen. Dieser Anlagestil lässt sich als Mischung aus ETF-Anlagen und Long Only-Modellen bezeichnen. Die ausgewogene Strategie besteht darin, die Wertentwicklung großer Namen im Index abzubilden, Short-Positionen in Bezug auf einige dieser Titel zu bilden und für Zwecke der Renditesteigerung einige Titel mit kleiner und mittlerer Marktkapitalisierung auszuwählen.

Corporate Governance Code

Der Verwaltungsrat bestätigt die Einhaltung des Verhaltenskodex der Association of the Luxembourg Fund Industry (ALFI) in der Führung der SICAV.

Luxemburg, 2. April 2014

Der Verwaltungsrat

AKBANK TURKISH SICAV

BERICHT DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS

An die Anteilhaber der AKBANK TURKISH SICAV
31, Z.A. Bourmicht
L-8070 Bertrange
Luxemburg

Wir haben den beiliegenden Jahresabschluss der AKBANK TURKISH SICAV und ihrer Teilfonds (die "SICAV") geprüft. Dieser umfasst die Nettovermögensaufstellung und Aufstellungen des Wertpapierbestandes und sonstigen Nettovermögens zum 31. Dezember 2013 sowie die Ertrags- und Aufwandsrechnung und die Veränderungsrechnung des Nettovermögens für das zu diesem Datum zu Ende gegangene Geschäftsjahr sowie die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und andere Anhangangaben zum Jahresabschluss.

Verantwortung des Verwaltungsrats der SICAV für den Jahresabschluss

Die Erstellung und die den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung dieses Jahresabschlusses gemäß den in Luxemburg geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen zur Erstellung des Jahresabschlusses liegen in der Verantwortung des Verwaltungsrates der SICAV. Diese Verantwortung umfasst auch das interne Kontrollsystem, das nach Auffassung des Verwaltungsrats für die Erstellung und die den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung des Jahresabschlusses erforderlich ist, sodass dieser frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Betrug oder Irrtum resultieren.

Verantwortung des "Réviseur d'Entreprises"

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung zu diesem Jahresabschluss abzugeben. Unsere Prüfung wurde gemäß den von der "Commission de Surveillance du Secteur Financier" für Luxemburg umgesetzten internationalen Prüfungsgrundsätzen (International Standards on Auditing) durchgeführt. Nach diesen Grundsätzen muss die Prüfung auf berufsethischen Grundsätzen basieren und ist so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehlaussagen ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet Verfahren zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der anzuwendenden Verfahren, einschließlich der Einschätzung des Risikos, dass der Jahresabschluss wesentliche Fehler aufgrund von Betrug oder Irrtum enthält, liegt im Ermessen des "Réviseur d'Entreprises Agréé". Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der "Réviseur d'Entreprises Agréé" das für die Erstellung und die den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung des Jahresabschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Eine Abschlussprüfung beinhaltet ebenfalls die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der Angemessenheit der vom Verwaltungsrat der SICAV vorgenommenen Schätzungen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Nach unserer Auffassung sind die erlangten Prüfungsnachweise als Grundlage für die Erteilung unseres Prüfungsurteils ausreichend und angemessen.

AKBANK TURKISH SICAV

BERICHT DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS (Fortsetzung)

Bestätigungsvermerk

Nach unserer Auffassung vermittelt der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Bestimmungen zur Erstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der AKBANK TURKISH SICAV und ihrer Teilfonds zum 31. Dezember 2013 sowie der Ertragslage und der Veränderungen des Nettofondsvermögens für das zu diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Sonstiges

Die im Jahresbericht enthaltenen ergänzenden Angaben wurden von uns im Rahmen unseres Auftrags durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Grundsätzen. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses haben uns diese Angaben jedoch keinen Anlass zu Anmerkungen gegeben.

ERNST & YOUNG
Société Anonyme
Cabinet de Révision Agréé

K. NICHOL

Luxemburg, 2. April 2014

AKBANK TURKISH SICAV

Nettovermögensaufstellung zum 31. Dezember 2013 (in EUR)

| | Anm. | AKBANK TURKISH SICAV – Equities | AKBANK TURKISH SICAV – Fixed Income | Gesamt |
|--|------|------------------------------------|--|-------------------|
| Aktiva | | | | |
| Wertpapierbestand zum Einstandspreis | | 39.104.137 | 34.583.545 | 73.687.682 |
| nicht realisierte Wertminderungen | | (6.879.011) | (5.276.186) | (12.155.197) |
| Wertpapierbestand zum Marktwert | 2a | 32.225.126 | 29.307.359 | 61.532.485 |
| Bareinlage | | 805.072 | 2.370.241 | 3.175.313 |
| Zinsforderungen | 2e | — | 485.875 | 485.875 |
| Forderungen aus Zeichnungen | | — | 788.093 | 788.093 |
| Forderungen aus Wertpapierverkäufen | | 243.588 | — | 243.588 |
| Summe Aktiva | | 33.273.786 | 32.951.568 | 66.225.354 |
| Passiva | | | | |
| Passive Rechnungsabgrenzung | | 70.093 | 46.161 | 116.254 |
| Verbindlichkeiten aus Wertpapierkäufen | | 626.866 | — | 626.866 |
| Summe Verbindlichkeiten | | 696.959 | 46.161 | 743.120 |
| Nettovermögen | | 32.576.827 | 32.905.407 | 65.482.234 |
| Anzahl umlaufender Anteile | | | | |
| ausschüttende Anteile der Klasse A (EUR) | | 8,00 | 29.699,35 | |
| ausschüttende Anteile der Klasse I (EUR) | | 296.386,48 | 290.748,68 | |
| Nettoinventarwert je Anteil | | | | |
| ausschüttende Anteile der Klasse A (EUR) | | 167,65 | 111,28 | |
| ausschüttende Anteile der Klasse I (EUR) | | 109,91 | 101,81 | |
| Nettoinventarwert | | | | |
| ausschüttende Anteile der Klasse A (EUR) | | 1.341 | 3.305.026 | |
| ausschüttende Anteile der Klasse I (EUR) | | 32.575.486 | 29.600.381 | |

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

AKBANK TURKISH SICAV

Ertrags- und Aufwandsrechnung und Veränderungsrechnung des Nettovermögens für das am 31. Dezember 2013 endende Geschäftsjahr (in EUR)

| | Anm. | AKBANK TURKISH SICAV – Equities | AKBANK TURKISH SICAV – Fixed Income | Gesamt |
|---|------|------------------------------------|--|---------------------|
| Nettovermögen zu Beginn des Geschäftsjahres | | 46.620.665 | 37.474.058 | 84.094.723 |
| Erträge | | | | |
| Dividendenerträge, nach Abzug der Quellensteuer | 2e | 927.266 | — | 927.266 |
| Zinserträge, nach Abzug der Quellensteuer | 2e | — | 2.910.730 | 2.910.730 |
| Erträge gesamt | | 927.266 | 2.910.730 | 3.837.996 |
| Aufwendungen | | | | |
| Anlageverwaltungsgebühren | 3a | 554.008 | 268.083 | 822.091 |
| Verwaltungsgesellschaftsgebühren | 3b | 17.956 | 14.529 | 32.485 |
| Depotbankgebühr | 3c | 63.299 | 42.229 | 105.528 |
| Verwaltungs-, Register- und Transferstellengebühr | 3d | 55.314 | 55.442 | 110.756 |
| Domiziliarstellengebühren | 3e | 2.501 | 2.500 | 5.001 |
| Prüfungshonorare und Rechtsberatungskosten | | 19.948 | 15.380 | 35.328 |
| Taxe d'Abonnement | 4 | 4.311 | 3.990 | 8.301 |
| Transaktionskosten | 5 | 117.215 | — | 117.215 |
| Sonstige Gebühren und Aufwendungen | | 26.587 | 26.047 | 52.634 |
| Aufwendungen, gesamt | | 861.139 | 428.200 | 1.289.339 |
| Nettoertrag aus Anlagen | | 66.127 | 2.482.530 | 2.548.657 |
| Realisierter Nettogewinn / (-verlust) aus: | | | | |
| Wertpapierverkäufen | 2b | 2.152.855 | (5.093.822) | (2.940.967) |
| Devisen | 2c | (169.658) | (214.051) | (383.709) |
| Nettoveränderung der unrealisierten Wertminderungen aus: | | | | |
| Wertpapieren | | (16.274.435) | (5.310.005) | (21.584.440) |
| Nettoveränderung des Nettovermögens aus Geschäftstätigkeit für das Geschäftsjahr | | (14.225.111) | (8.135.348) | (22.360.459) |
| Erlös aus Zeichnungen | | 53.087.980 | 4.356.474 | 57.444.454 |
| Rücknahmezahlungen | | (52.906.707) | (789.777) | (53.696.484) |
| Saldo aus Zeichnungserlös und Rücknahmezahlungen | | 181.273 | 3.566.697 | 3.747.970 |
| Nettovermögen zum Ende des Geschäftsjahres | | 32.576.827 | 32.905.407 | 65.482.234 |

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

AKBANK TURKISH SICAV

Informationen zum Nettovermögen zum 31. Dezember 2013, 2012 und 2011

| | | AKBANK TURKISH SICAV – Equities | AKBANK TURKISH SICA – Fixed Income |
|--|--|------------------------------------|---------------------------------------|
| lettovermögen zum | 31. Dezember 2013 | 32.576.827 | 32.905.40 |
| | 31. Dezember 2012 | 46.620.665 | 37.474.05 |
| | 31. Dezember 2011 | 29.258.040 | 31.436.96 |
| lettoinventarwert je Anteil zum 31. Dezember 2013 | | | |
| | ausschüttende Anteile der Klasse A (EUR) | 167,65 | 111,2 |
| | ausschüttende Anteile der Klasse I (EUR) | 109,91 | 101,8 |
| lettoinventarwert je Anteil zum 31. Dezember 2012 | | | |
| | ausschüttende Anteile der Klasse A (EUR) | 240,51 | 140,8 |
| | ausschüttende Anteile der Klasse I (EUR) | 157,29 | 128,8 |
| lettoinventarwert je Anteil zum 31. Dezember 2011 | | | |
| | ausschüttende Anteile der Klasse A (EUR) | 151,17 | 117,4 |
| | ausschüttende Anteile der Klasse I (EUR) | 98,71 | 107,3 |
| anzahl umlaufender Anteile zum 31. Dezember 2013 | | | |
| | ausschüttende Anteile der Klasse A (EUR) | 8,00 | 29.699,3 |
| | ausschüttende Anteile der Klasse I (EUR) | 296.386,48 | 290.748,6 |
| anzahl umlaufender Anteile zum 31. Dezember 2012 | | | |
| | ausschüttende Anteile der Klasse A (EUR) | 8,00 | 0,3 |
| | ausschüttende Anteile der Klasse I (EUR) | 296.386,48 | 290.748,6 |
| anzahl umlaufender Anteile zum 31. Dezember 2011 | | | |
| | ausschüttende Anteile der Klasse A (EUR) | 8,00 | 1.827,2 |
| | ausschüttende Anteile der Klasse I (EUR) | 296.386,48 | 290.748,6 |

AKBANK TURKISH SICAV

AKBANK TURKISH SICAV – Equities

Wertpapierbestand und sonstiges Nettovermögen (in EUR)
zum 31. Dezember 2013

| Anzahl | Bezeichnung | Markt- wert | in % des NAV |
|---|---|----------------|-----------------|
| Zur amtlichen Notierung an einer Börse zugelassene übertragbare Wertpapiere und Geldmarktinstrumente | | | |
| auf TRY lautende Aktien | | | |
| 950.001 | Akbank TAS * | 2.149.958 | 6,60 |
| 25.900 | Akcansa Cimento AS | 103.232 | 0,32 |
| 540.000 | Alarko Holding | 851.808 | 2,61 |
| 1 | Albaraka Turk Katilim Bankasi AS ** | 0 | 0,00 |
| 60.000 | Alkim Alkali Kimya AS | 292.853 | 0,90 |
| 1 | Anadolu Cam Sanayii AS ** | 1 | 0,00 |
| 105.000 | Anadolu Efes Biracilik Ve Malt Sanayii AS | 824.600 | 2,53 |
| 696.237 | Anadolu Sigorta | 312.781 | 0,96 |
| 0 | Anel Elektrik Proje Taahhut ve Ticaret AS ** | 0 | 0,00 |
| 130.000 | Arcelik AS | 533.520 | 1,64 |
| 110.000 | BIM Birlesik Magazalar AS | 1.612.552 | 4,95 |
| 105.000 | Bizim Toptan Satis Magazalari AS | 838.787 | 2,57 |
| 1 | Dogan Sirketler Grubu Holdings ** | 0 | 0,00 |
| 90.000 | Dogus Otomotiv Servis Ve Doas | 203.680 | 0,62 |
| 1.500.000 | Emlak Konut Gayrimenkul Yatirim Ortakligi AS | 1.064.000 | 3,27 |
| 275.000 | Enka Insaat ve Sanayi AS | 559.192 | 1,72 |
| 950.000 | Eregli Demir ve Celik Fabrikalari TAS | 827.893 | 2,54 |
| 83.038 | Ford Otomotiv Sanayi AS | 636.699 | 1,95 |
| 150.000 | Gubre Fabrikalari Tas | 139.840 | 0,43 |
| 910.001 | Haci Omer Sabanci Holding AS | 2.655.746 | 8,16 |
| 0 | Hurriyet Gazetecilik AS ** | 0 | 0,00 |
| 833.000 | Indeks Bilgisayar Sistemleri Muhendislik Sanayi Ve Ticaret AS | 1.153.613 | 3,55 |
| 600.000 | Is Gayrimenkul Yatirim Ortakligi AS | 283.734 | 0,87 |
| 1 | Is Yatirim Menkul Degerler AS ** | 0 | 0,00 |
| 500.001 | Kardemir Karabuk Demir | 179.023 | 0,55 |
| 315.000 | KOC Holding AS | 936.320 | 2,87 |
| 1 | Koza Altin Isletmeleri AS ** | 5 | 0,00 |
| 31.944 | Mutlu Yatirim Proje Ve Gayrimenkul Gelistirme AS | 221.732 | 0,68 |
| 800.000 | Petkim Petrokimya Holding | 737.707 | 2,26 |
| 559.387 | Royal Hali Iplik Tekstil Mobilya | 614.083 | 1,89 |
| 1 | Sinpas Gayrimenkul Yatirim Ortakligi AS ** | 0 | 0,00 |
| 1 | Soda Sanayii AS ** | 0 | 0,00 |
| 100.001 | Tekfen Holding AS | 169.228 | 0,52 |
| 0 | Trakya Cam Sanayi AS ** | 0 | 0,00 |
| 75.000 | Tupras-Turkiye Petrol Rafinerileri | 1.086.800 | 3,34 |
| 200.000 | Turcas Petroculuk AS | 168.213 | 0,52 |
| 826.787 | Turk Ekonomi Bankasi AS | 614.395 | 1,89 |
| 400.000 | Turk Hava Yollari | 870.116 | 2,67 |
| 1 | Turk Sise ve Cam Fabrikalari AS ** | 1 | 0,00 |

* verbundene Parteien
** Bruchteile von Aktien

AKBANK TURKISH SICAV

AKBANK TURKISH SICAV – Equities

Wertpapierbestand und sonstiges Nettovermögen (in EUR)
zum 31. Dezember 2013 (Fortsetzung)

| Anzahl | Bezeichnung | Marktwert | in % des NAV |
|-----------|---|-------------------|-----------------|
| | Zur amtlichen Notierung an einer Börse zugelassene übertragbare Wertpapiere und Geldmarktinstrumente (Fortsetzung) | | |
| | auf TRY lautende Aktien (Fortsetzung) | | |
| 250.000 | Turk Telekomunikasyon AS | 503.289 | 1,54 |
| 5.000 | Turk Traktor ve Ziraat Makineleri AS | 103.867 | 0,32 |
| 375.000 | Turkcell Iletisim Hizmet AS | 1.437.667 | 4,42 |
| 1.050.000 | Turkiye Garanti Bankasi AS | 2.468.481 | 7,57 |
| 555.000 | Turkiye Halk Bankasi | 2.277.720 | 6,99 |
| 950.000 | Turkiye Is Bankasi | 1.492.134 | 4,58 |
| 1.386.289 | Turkiye Sinai Kalkinma Bankasi AS | 856.911 | 2,63 |
| 700.000 | Turkiye Vakiflar Bankasi Tao | 903.218 | 2,77 |
| 234.295 | Unye Cimento Sanayii Ve Ticaret AS | 471.672 | 1,44 |
| 850.001 | Yapi ve Kredi Bankasi AS | 1.068.055 | 3,28 |
| | Aktien gesamt | 32.225.126 | 98,92 |
| | Zur amtlichen Notierung an einer Börse zugelassene übertragbare Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, gesamt | 32.225.126 | 98,92 |
| | Wertpapiere gesamt | 32.225.126 | 98,92 |
| | Sonstiges Nettovermögen | 351.701 | 1,08 |
| | Summe Nettovermögen | 32.576.827 | 100,00 |

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

AKBANK TURKISH SICAV

AKBANK TURKISH SICAV – Fixed Income

Wertpapierbestand und sonstiges Nettovermögen (in EUR)
zum 31. Dezember 2013

| Nennwert | Bezeichnung | Markt- wert | in % des NAV |
|---|--|------------------------|-------------------------|
| Zur amtlichen Notierung an einer Börse zugelassene übertragbare Wertpapiere und Geldmarktinstrumente | | | |
| auf TRY lautende Schuldtitel supranationaler, staatlicher und kommunaler Emittenten | | | |
| 3.000.000 | Türkei (Staatsanleihe) 4,500% 11. Februar 2015 | 1.366.042 | 4,15 |
| 4.000.000 | Türkei (Staatsanleihe) 5,000% 13. Mai 2015 | 1.268.694 | 3,86 |
| 8.900.000 | Türkei (Staatsanleihe) 6,500% 7. Januar 2015 | 2.916.036 | 8,86 |
| 12.000.000 | Türkei (Staatsanleihe) 7,100% 8. März 2023 | 3.323.734 | 10,10 |
| 18.000.000 | Türkei (Staatsanleihe) 8,300% 20. Juni 2018 | 5.690.882 | 17,29 |
| 4.000.000 | Türkei (Staatsanleihe) 8,500% 14. September 2022 | 1.221.405 | 3,71 |
| 5.000.000 | Türkei (Staatsanleihe) 9,000% 27. Januar 2016 | 1.656.800 | 5,04 |
| 4.500.000 | Türkei (Staatsanleihe) 9,000% 8. März 2017 | 1.475.920 | 4,49 |
| 2.000.000 | Türkei (Staatsanleihe) 9,500% 12. Januar 2022 | 651.911 | 1,98 |
| 2.100.000 | Türkei (Staatsanleihe) 10,000% 17. Juni 2015 | 710.043 | 2,16 |
| 100.000 | Türkei (Staatsanleihe) 11,000% 6. August 2014 | 34.056 | 0,10 |
| Schuldtitel supranationaler, staatlicher und kommunaler Emittenten, gesamt | | 20.315.523 | 61,74 |
| auf TRY lautende Anleihen | | | |
| 2.100.000 | Altinyildiz Mensucat Ve FRN - 23. September 2015 | 712.880 | 2,17 |
| 900.000 | Eko Factoring AS FRN - 24. Juli 2014 | 304.973 | 0,93 |
| 6.000.000 | Kapital Fact Hizmet FRN - 24. Juni 2014 | 2.031.450 | 6,17 |
| 4.000.000 | Lider Faktoring Hizmetleri AS FRN - 8. Mai 2014 | 1.355.313 | 4,12 |
| 3.800.000 | Limak Yatirim Enerji FRN - 19. Februar 2015 | 1.283.684 | 3,90 |
| 5.800.000 | Medical Park Saglik Hizmetleri AS FRN - 26. Februar 2015 | 1.957.153 | 5,95 |
| 3.000.000 | Nurol Yatirim Bankasi FRN - 22. Januar 2015 | 1.010.294 | 3,07 |
| 1.000.000 | Ronesans Holding FRN - 18. Dezember 2015 | 336.089 | 1,02 |
| Anleihen gesamt | | 8.991.836 | 27,33 |
| Zur amtlichen Notierung an einer Börse zugelassene übertragbare Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, gesamt | | 29.307.359 | 89,07 |
| Wertpapiere gesamt | | 29.307.359 | 89,07 |
| Sonstiges Nettovermögen | | 3.598.048 | 10,93 |
| Summe Nettovermögen | | 32.905.407 | 100,00 |

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

AKBANK TURKISH SICAV

AKBANK TURKISH SICAV - Equities

Branchenverteilung zum 31. Dezember 2013

| | in % des NAV |
|--------------------------------------|---------------|
| Banken | 34,36 |
| Diversifizierte Unternehmen | 11,55 |
| Vertrieb und Großhandel | 6,12 |
| Telekommunikationsdienstleistungen | 5,96 |
| Gastronomie/Gemeinschaftsverpflegung | 4,95 |
| Real Estate Investment Trusts | 4,14 |
| Chemie | 3,59 |
| Erdöl- und Erdgasproduzenten | 3,34 |
| Eisen und Stahl | 3,09 |
| Transport | 2,67 |
| Finanzdienstleistungen | 2,63 |
| Stromversorger | 2,61 |
| Getränke | 2,53 |
| Automobilhersteller | 1,95 |
| Textilien | 1,89 |
| Baustoffe | 1,76 |
| Ingenieur- und Bauwesen | 1,72 |
| Inneneinrichtung | 1,64 |
| Einzelhandel | 1,14 |
| Versicherungen | 0,96 |
| Maschinen | 0,32 |
| Wertpapiere gesamt | 98,92 |
| Sonstiges Nettovermögen | 1,08 |
| Summe Nettovermögen | 100,00 |

AKBANK TURKISH SICAV - Fixed Income

Branchenverteilung zum 31. Dezember 2013

| | in % des NAV |
|--------------------------------|---------------|
| Öffentlicher Sektor | 61,74 |
| Finanzdienstleistungen | 14,29 |
| Gesundheitsdienstleistungen | 5,95 |
| Investmentgesellschaften | 3,90 |
| Textilien | 2,17 |
| Diversifizierte Unternehmen | 1,02 |
| Wertpapiere gesamt | 89,07 |
| Sonstiges Nettovermögen | 10,93 |
| Summe Nettovermögen | 100,00 |

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

AKBANK TURKISH SICAV

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2013

1 – ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die SICAV ist eine Investmentgesellschaft, die ihren Anlegern verschiedene Anteilsklassen in mehreren Teilfonds zur Auswahl bietet.

Anleger sollen durch die SICAV innerhalb ein und desselben Anlageinstruments zwischen verschiedenen Teilfonds wählen können, die getrennt voneinander verwaltet werden und sich hauptsächlich durch ihre Anlagepolitik und/oder Währung unterscheiden.

Zum Datum des vorliegenden Berichts bietet die SICAV Anteile der folgenden zwei Teilfonds zur Zeichnung an:

- AKBANK TURKISH SICAV – Equities
- AKBANK TURKISH SICAV – Fixed Income

Folgende Anteilsklassen werden für beide Teilfonds ausgegeben:

- Anteile der Klasse I stehen für die Zeichnung durch Institutionelle Anleger zur Verfügung. Der Mindestzeichnungsbetrag für diese Anteilsklasse beträgt EUR 5.000. Vorbehaltlich eines anderslautenden Beschlusses des Verwaltungsrats gilt kein Mindestbestandswert für diese Klasse.
- Anteile der Klasse A können von allen Anlegern gezeichnet werden. Der Mindestzeichnungsbetrag und der Mindestbestandswert betragen, sofern nicht anderweitig vom Verwaltungsrat bestimmt, EUR 50.
- Anteile der Klasse TL können von allen Anlegern gezeichnet werden. Die Referenzwährung der Anteile der Klasse TL ist TRY. Sofern vom Verwaltungsrat nicht anders festgelegt, liegt der Mindestzeichnungsbetrag bei TRY 100.000. Der Mindestbestand und der Mindestbetrag für Folgezeichnungen belaufen sich jeweils auf TRY 25.000.

Anteile der Klassen I, TL und A sind sowohl als ausschüttende als auch als thesaurierende Anteile erhältlich.

Zum Datum dieses Berichts sind lediglich die Klassen I und A der ausschüttenden Anteile bereits mit Kapital ausgestattet.

2 – BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Jahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit den für Investmentfonds in Luxemburg geltenden Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung erstellt. Im Folgenden werden die für die Teilfonds angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zusammenfassend erläutert.

a) Bewertung von Wertpapieranlagen

Wertpapiere, die an anerkannten und öffentlich zugänglichen Regulierten Märkten mit regelmäßigem Geschäftsbetrieb gehandelt werden, werden zum letzten verfügbaren Preis bewertet. Wird ein Wertpapier an mehreren solchen Märkten gehandelt, ist der zuletzt am Hauptmarkt verfügbare Preis maßgeblich. Spiegelt der zuletzt verfügbare Preis eines Wertpapiers nicht den fairen Marktwert wider, wird das Wertpapier auf Basis des zu erwartenden Kaufpreises, den der Verwaltungsrat nach billigem Ermessen festlegt, bewertet.

Liquide Vermögenswerte und Geldmarktinstrumente werden zum Nennwert zuzüglich aufgelaufener Zinsen bewertet.

Die Bewertung für Wertpapiere, die nicht an anerkannten und öffentlich zugänglichen Regulierten Märkten mit regelmäßigem Geschäftsbetrieb gehandelt werden, erfolgt durch den Verwaltungsrat nach Treu und Glauben und in Übereinstimmung mit den vom Verwaltungsrat festgelegten angemessenen Bewertungsvorschriften sowie auf Grundlage der nach billigem Ermessen zu erwartenden Verkaufspreise, die nach Rücksprache mit dem jeweiligen Anlagerater bzw. Anlageverwalter bestimmt werden.

AKBANK TURKISH SICAV

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2013 (Fortsetzung)

2 – BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN (Fortsetzung)

a) Bewertung von Wertpapieranlagen (Fortsetzung)

Ist eine Bewertung aufgrund besonderer Umstände praktisch nicht möglich oder unangemessen, kann der Verwaltungsrat nach eigenem Ermessen und sorgfältiger Handhabung nach Treu und Glauben andere Bewertungsmethoden anwenden, um eine faire Bewertung des Vermögens der SICAV zu erlangen, wenn er der Auffassung ist, dass diese Methoden den Wert genauer widerspiegeln und mit allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen übereinstimmen.

b) Realisierte Nettogewinne / -verluste aus Wertpapierverkäufen

Realisierte Gewinne und Verluste sind Gewinne bzw. Verluste aus der Veräußerung von Wertpapieren während des Jahres. Die realisierten Nettogewinne bzw. -verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren werden auf Basis der durchschnittlichen Kosten der veräußerten Wertpapiere berechnet.

c) Umrechnung von Fremdwährungen

Der Wert von Vermögenswerten, die nicht in der Referenzwährung eines Teilfonds angegeben sind, wird unter Zugrundelegung des zum Zeitpunkt der Bestimmung des Nettoinventarwerts geltenden Wechselkurses berechnet.

Zum 31. Dezember 2013 lauteten die wichtigsten Wechselkurse wie folgt:

1 EUR = 2,960526 TRY
1,377950 USD

Transaktionen während des Jahres, die nicht in der Basiswährung erfolgen, werden zu dem am Transaktionstag geltenden Wechselkurs umgerechnet.

d) Gründungskosten

Die Gründungskosten beinhalten die Kosten für die Errichtung der SICAV und ihrer Teilfonds. Die Gründungskosten der SICAV belaufen sich auf rund EUR 50.000. Werden in der Zukunft weitere Teilfonds errichtet, tragen diese Teilfonds im Allgemeinen ihre Gründungskosten. Die Gründungskosten werden über einen Zeitraum von 5 Jahren ab dem Datum, zu dem die SICAV bzw. die Teilfonds ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen haben, linear abgeschrieben.

e) Erträge

Dividenden werden, nach Abzug der nicht erstattungsfähigen Quellensteuer, "ex-Dividende" den Erträgen zugerechnet.

Zinserträge werden, nach Abzug der nicht erstattungsfähigen Quellensteuer, den Erträgen zugerechnet. Zu den Zinserträgen zählen Zinsen auf Anleihen und Bankkonten, die täglich auflaufen.

f) Aufwendungen

Aufwendungen werden periodengerecht gebucht. Aufwendungen werden in der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Veränderungsrechnung des Nettovermögens erfasst. Durch die Veräußerung von Anlagen entstandene Aufwendungen sind in den im Anhang unter Punkt 5) aufgeführten Transaktionskosten inbegriffen.

AKBANK TURKISH SICAV

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2013 (Fortsetzung)

2 – BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN (Fortsetzung)

g) Verwendung von Schätzungen

Bei der Erstellung von Abschlüssen in Übereinstimmung mit den in Luxemburg allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen muss die Geschäftsführung Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen, die Auswirkungen auf die ausgewiesenen Beträge von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, auf die Angaben zu Eventualforderungen und -verbindlichkeiten zum Datum des Abschlusses und auf die ausgewiesenen Beträge von Erträgen und Aufwendungen des jeweiligen Berichtsjahres haben. Die sich tatsächlich ergebenden Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

h) Dividendenausschüttungen

Die Erklärung der jährlichen Dividende auf ausschüttende Anteile erfolgt bei der Jahreshauptversammlung der Anteilshaber. Zusätzlich kann der Verwaltungsrat die Zahlung von Zwischendividenden beschließen.

Im Geschäftsjahr bis zum 31. Dezember 2013 wurde keine Dividende ausgeschüttet.

3 – GEBÜHREN

a) Anlageverwaltungsgebühr

AK Asset Management Inc. erhält in ihrer Funktion als Anlageverwalter aus dem Vermögen jedes Teilfonds eine vom durchschnittlichen Gesamtvermögen jedes Teilfonds abhängige Gebühr, die monatlich rückwirkend zahlbar ist.

Für die Anteilklassen der einzelnen Teilfonds gelten folgende Gebührensätze:

- AKBANK TURKISH SICAV – Equities
 - o Anteile der Klasse I: 1,25%
 - o Anteile der Klasse A: 1,50%

- AKBANK TURKISH SICAV – Fixed Income
 - o Anteile der Klasse I: 0,75%
 - o Anteile der Klasse A: 1,00%

Im Geschäftsjahr beliefen sich die an den Anlageverwalter entrichteten Gebühren auf insgesamt EUR 822.091.

b) Verwaltungsgesellschaftsgebühr

Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Vermögen jedes Teilfonds eine variable Jahresgebühr in Höhe von 0,04% für ein Vermögen von unter EUR 100 Mio., 0,0375% für ein Vermögen zwischen EUR 100 Mio. und EUR 250 Mio. und 0,035% für ein Vermögen über EUR 250 Mio., mindestens jedoch EUR 7.500 p.a. je Teilfonds. Diese Gebühren werden auf Basis des durchschnittlichen Nettogesamtvermögens eines Teilfonds berechnet und vierteljährlich rückwirkend gezahlt.

AKBANK TURKISH SICAV

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2013 (Fortsetzung)

3 – GEBÜHREN (Fortsetzung)

c) Depotbankgebühr

Die Depotbank erhält von der SICAV eine vierteljährlich rückwirkend zahlbare Gebühr von bis zu 7,25 Basispunkten des durchschnittlichen Nettogesamtvermögens eines Teilfonds, mindestens jedoch EUR 35.000 p.a.

Für die Ausübung von Compliance-Dienstleistungen für Investmentfonds erhält die Depotbank von der SICAV eine vierteljährlich rückwirkend zahlbare jährliche Vergütung von EUR 10.000 p.a.

d) Verwaltungs-, Register- und Transferstellengebühr

Die Verwaltungsstelle erhält für Fondsbuchhaltungs- und Verwaltungsaufgaben aus dem Vermögen jedes Teilfonds eine Gebühr von bis zu 0,04% oder mindestens EUR 40.000 p.a., basierend auf dem durchschnittlichen Nettogesamtvermögen jedes Teilfonds, und für Register- und Transferstellenaufgaben eine vierteljährlich rückwirkend zahlbare Mindestgebühr von EUR 7.500 p.a.

e) Domiziliarstellengebühr

Die Domiziliarstelle erhält aus dem Vermögen jedes Teilfonds eine vierteljährlich rückwirkend zahlbare Gebühr von bis zu EUR 5.000 p.a.

4 – TAXE D'ABONNEMENT

Nach geltendem Recht und gängiger Praxis unterliegt die SICAV in Luxemburg keiner Einkommen- oder Kapitalertragsteuer. Für gegebenenfalls ausgeschüttete Dividenden fällt in Luxemburg keine Quellensteuer an. Anteile der Klasse A unterliegen jedoch in Luxemburg einer Taxe d'Abonnement von 0,05% p.a. des Nettovermögens der Anteilsklasse, die vierteljährlich zu entrichten ist und auf Basis des NAV der Klasse A am Ende des jeweiligen Quartals berechnet wird. Der verringerte Satz der Taxe d'Abonnement von 0,01% p.a. gilt für die ausschließlich von Institutionellen Anlegern gehaltenen Anteile der Klasse I. Werden die Vermögenswerte der SICAV in Luxemburg ansässige Investmentfonds angelegt, fällt keine entsprechende Steuer an.

In bestimmten Ländern können auf Zinsen, Dividenden und Kapitalerträge aus Wertpapieren Quellen- oder Kapitalertragsteuern erhoben werden.

5 – TRANSAKTIONSKOSTEN

Für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2013 sind der SICAV in Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf von Finanzinstrumenten (Wertpapieren und Derivaten) Transaktionskosten entstanden.

Der Gesamtbetrag der Transaktionskosten bezieht sich auf Maklergebühren.

6 – VERÄNDERUNGEN IM ANLAGEPORTFOLIO

Einzelheiten zu Änderungen in der Zusammensetzung des Anlageportfolios während des Berichtsjahres stehen Anlegern am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie bei der deutschen Zahl- und Informationsstelle zur Verfügung.

AKBANK TURKISH SICAV

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2013 (Fortsetzung)

7 – TRANSAKTIONEN MIT VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

AKBANK TURKISH SICAV – Equities hat zum 31. Dezember 2013, wie in der Aufstellung zum Wertpapierbestand und sonstigen Nettovermögen dargestellt, Vermögenswerte in verbundene Parteien angelegt. Ferner gilt der Anlageverwalter der SICAV als verbundene Partei und die von der SICAV für seine Dienstleistungen gezahlten Gebühren sind in Anhang 3a) angegeben. Diese Transaktionen erfolgten zu marktüblichen Bedingungen (arm's length basis) und Marktpreisen. Während des Jahres wurde keine Vergütung an Mitglieder des Verwaltungsrats gezahlt und es wurden keine Beteiligungen an Anteilen der SICAV von Mitgliedern des Verwaltungsrats gehalten.

8 – GESAMTRISIKO

Der Teilfonds setzt im Rahmen seiner Anlagepolitik keine Finanzderivate ein.

Nach unabhängiger Prüfung des Risikoprofils der SICAV ist die Verwaltungsgesellschaft zu dem Ergebnis gekommen, dass der Commitment Approach eine nach geltendem Recht angemessene Methode zur Berechnung des Gesamtrisikos darstellt.